



Das Tier des Monats Mai: Die Mauerbiene

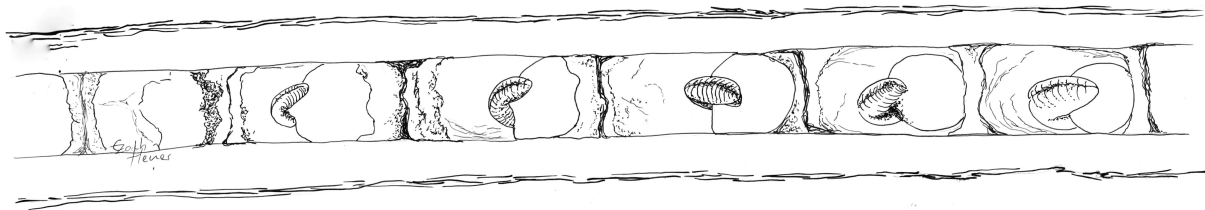
Wildbienen betreiben Brutfürsorge

Der Wiesensalbei wird hauptsächlich durch die großen kräftigen Hummeln bestäubt. Es gibt auch eine Art der Mauerbienen, die es mit dem Schlagmechanismus des Wiesensalbeis aufnimmt, *Osmia bicornis*, die Rostrote Mauerbiene.

Die Mauerbiene gehört wie die Hummeln zu den Wildbienen. Es gibt in Deutschland 550 Arten der wilden Verwandten von unserer Honigbiene. Die Honigbienen brauchen den Schutz des Imkers, der ihnen einen Ort zur Verfügung stellt an dem sie ihre Jungen großziehen. Honigbienen bauen sich im Bienenstock Waben aus Wachs, die Königin legt die Eier, die Arbeiterinnen versorgen die Brut.

Wildbienen-Weibchen kümmern sich allein um ihren Nachwuchs. Sie suchen einen Ort, an dem ihre Kinder geschützt heranwachsen können. Dort bauen sie eine Nistzelle, legen einen Nahrungsvorrat an und legen dann ein Ei hinein. Die Nistzelle wird sorgfältig verschlossen.

Die Entwicklung der Mauerbiene *Osmia bicornis*



Die Rostrote Mauerbiene hat ihre Brutzellen in einem hohlen Stängel gebaut. In die Brutzelle hat sie einen Vorrat für ihr Kind gebracht.

Sie hat an Blüten Nektar und Pollen gesammelt und sie in der Zelle zu Bienenbrot vermischt. Diese Wildbienenmutter ist ungefähr 40 mal mit ihrer Ladung zur Nistzelle geflogen. Als das Bienenbrot fertig war, hat sie darauf ein Ei gelegt. Zuletzt wurde die Zelle mit einer Wand aus Lehm verschlossen. Auch dafür musste sie sehr oft hin und her fliegen.

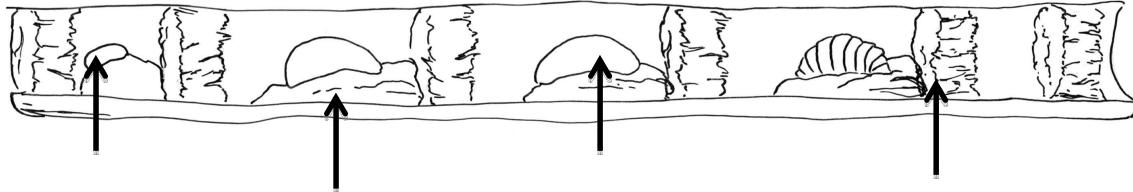
Dann hat sie von vorne angefangen und eine neue Zelle für ihr nächstes Kind vorbereitet. Die Larve ganz rechts ist das älteste Kind, sie hat schon viel gefressen und ist deutlich gewachsen.

Nach ungefähr drei Wochen hat die Larve den Nahrungsvorrat aufgefressen. Sie verpuppt sich und bleibt bis zum nächsten Frühjahr in ihrer Zelle.



Das Tier des Monats Mai: Die Mauerbiene

Wildbienen betreiben Brutfürsorge



Aufgaben:

1. Beschrifte die Zeichnung: Ei, Larve, Nahrungsvorrat, Wand
2. Male die Brutzellen aus:
 - das Bienenbrot gelb
 - die Lehmwände braun
 - die Wand des Stängels schwarz
 - das Ei und die Larven bleiben weiß
3. Wie unterscheidet sich die Aufzucht der Nachkommen bei Honigbiene und Wildbiene?
4. Welche Nahrungspflanzen besucht die Rostrote Mauerbiene noch?
Recherchiere dazu auf den Seiten von www.wildbiene.info.

Aufgabe für Vielfaltsforscher:

1. In vielen Gärten gibt es „Bienenhotels“, um die Wildbienen zu schützen. Du weißt nun, wie Wildbienen für ihre Brut sorgen. Warum ist der Begriff „Bienenhotel“ oder „Wildbienenhotel“ nicht passend?
2. Denke dir einen zutreffenden Begriff aus.

Tipp:

Überlege, was der Begriff Hotel bedeutet. Was machen Gäste im Hotel?
Was macht die Wildbienen in der Niströhre?